

Alban Berg, Wien XIII  
Trauttmansdorffgasse 27

15. II. 14

J. H. 202. 962 7  
(7-6)

Mentales Kind, erwidrig kann  
in der unangenehm sein.

Die Tat hat die winterbergriff.  
Bleib viel wie ob anfallt: ob's  
Zufande kommt. Der nicht, ob  
eine Hand gibt oder eine  
Pfeile .... messen hat in  
sich die in die Lage (so  
meist) nicht erlebt. Das ist  
... ein Tat von was, das  
in der Luft nicht unangenehm  
Komponente habe.

Die letzten Versuche besagen also  
(siehe Punkt der 18), das der nur  
Winterpräsident als aufgeben



hat, dass am 30. D. also Joy in  
 Symphon. Stücke in Gegenwart  
 gemacht werden. Hoffentlich beendet &  
 dabei sind hoffentlich ergriffen mit  
 Jater. Sollte es aber in letzter  
 Stunde Joy verindert werden, dann  
 wäre ein Übertragung in Wien  
 durch die eine gewisse Lösung.  
 Die W<sup>re</sup> Aufführung dieses Reliefs ist  
 so viel wie unmöglich geworden.  
 Das „Kunstwerk“ muss sich  
 bekommen für die für Konzerte  
 einfallen. <sup>es</sup> damit muss auf  
 das am 8. März, entfällt geplante  
 mit den „Symphon. Stücken“. <sup>über</sup>  
 falls würde man unter diesen

\* Eine Mitteilung von H. 82/3 [S. 100, 101, 102]







-4-

vollwertige Werkleistung werden  
~~Könnte~~, so wäre also der 8. od.  
 9. Februar (mein 50. Geburtstag)  
 ein besond. feierlicher Termin  
 für - hier - in unfr.

Wie (d.h. die W. & i. in) fulmen  
 in Bezug auf diese W. & i. Leistung  
 nach per emp. unterstützen.  
 Natürlich nicht! Denn man  
 kann nicht so in einem  
 Weile organisieren. Aber wie  
 steht der Termin, Top in unter  
 der rationalen Umständen  
 und in dem fast unvollkommen  
 wie ein Diner würdige Konzept  
 anzuordnen. Bitte, Ted dann





-womöglich in der Luft.  
 Gut genug, um auf zu anderen  
 Möglichkeiten für Komte. Infol-  
 ge einer eine Chance zur Befreiung  
 innerer Distanz zu einem Lieblinge.  
 wünschenswert ist, kann ich dir  
 nicht sagen. ~~Es~~ ob E.K.,  
 der vor ein paar Monaten direkt  
 fallen planer war, jetzt wieder ganz  
 fest sitzt -- mit warmen Soblo ist,  
 kann man nicht durchplanen.  
 Neben den gewiss triftigeren Widerständen  
 wird auf noch der unpfeife sein  
 gemacht, dass man irgendwann  
andere fahre -- der Allen Rest  
 wäre in, um diesen letzten Zustand  
 fröhlich umhelt man sogar, das  
 -- Kefafa in Ostroff Komte.  
 Aber vielleicht (in) ist: "vielleicht", "Brecht"



- 6 -

Das ist unglücklicherweise zu viel per se  
 also vielleicht könnte deine Antwort  
 sich inwiefern etwas Licht in diese  
 Frage bringen.

Was wir dem nun für: so ein  
Konzept dürfte sich m. E. schon leicht  
 arrangieren lassen und wenn also  
 in Berlin etwas in letzter Stunde  
 nicht klappen sollte, so teile mich bitte  
 mit U. S. [Stirn s. Top] dem ungefernt  
 deine Wünsche wegen einer  
 W. Konzepts mit, damit das vorhin  
 auch sofort in Angriff genommen werden  
 kann. Wir suchen auch sehr interes-  
 sante künftige Manager Bohnenberg  
 Ostfalia z. B. in Lillig Wand ferner  
 eine ganz gute Edvortmpängerin  
 (wie kann die Partii!). -

Nachmal mein Lieber: Du deine  
 Freunde Präsident bezieht sie in  
 stillschweigender Erfahrung unmarnt vor

U  
2  
1  
D



Mein lieber Freund, endlich kann ich Dir aufrichtig schreiben.

Ja das hast Du wunderbar gemacht. Gleichviel wie es ausfällt: ob's zustande kommt oder nicht, obs einen Skandal gibt oder einen Erfolg.... menschlich hab'ich durch Dich u. Dein Vorgehen so unerhört Schönes erlebt, daß ich auf das hin schon weiß, daß ich die Lulu nicht umsonst komponiert habe.

Die letzten Nachrichten besagen also (Schlee schrieb der U E), daß der Herr Ministerpräsident also entschieden hat, daß am 30. d. also doch die Symphonischen Stücke im Opernkonzert gemacht werden. Hoffentlich bleibt's dabei. Sollte es aber in letzter Stunde doch verhindert werden, dann wäre eine Uraufführung in Wien durch Dich eine herrliche Lösung. Die Wr. Aufführung durch Talich ist so viel wie unmöglich geworden. Das "Konzertorchester" (eine Neugründung von 1932/33: Scherchen, Zemlinsky) muß aus pekuniären Gründen ihre Konzerte einstellen u. damit entfällt wohl auch das am 8. März geplante mit den "Symphonischen Stücken". Jedenfalls würde man unter diesen fragwürdigen Verhältnissen leicht den Talich zum Verzicht auf die Wr. Aufführung bringen--zu Deinen Gunsten. Allerdings führt Talich diese Stücke schon am 9. Jänner in Prag auf, so daß für eine Uraufführung wenig Platz wäre (1. Dez. Hälfte oder 6.--8. Jänner) so daß ich mir schon gedacht hätte: sollte es zu dieser Zeit unmöglich sein, wäre--da man die doch ziemlich versteckte Prager Aufführung nicht als eine vollwertige Uraufführung werten könnte, so wäre also der 8. od. 9. Februar (mein 50. Geburtstag) ein besonders günstiger Termin für--Wien -- --u. mich.

Wir (d.h. die U E u. ich) haben in Bezug auf diese Wr. Aufführung noch gar nichts unternommen. Natürlich nicht! denn man kann Berlin doch in keiner Weise vorgreifen. Aber wir sind der Meinung, daß sich unter solch sensationellen Umständen auch in dem sonst schwerfälligem Wien ein Deiner würdiges Konzert arrangieren ließe, das dann--wenn Du einmal in Wien bist--Ausgangspunkt auch zu anderen Möglichkeiten sein könnte. Freilich--ob irgend eine Chance zur Erfüllung unseres Beider uralten Lieblingswunsches vorhanden ist--kann ich Dir nicht sagen. Ob C.K., der vor ein paar Monaten direkt fallen gelassene war, jetzt wieder ganz fest sitzt-- -- und warum das so ist, kann man nicht durchschauen. Neben den gewiß triftigeren Hintergründen wird auch noch der äußerliche Grund genannt, daß man niemand anderen habe--der Allen Recht wäre u. aus diesem feigen Zustand heraus munkelt man sogar, daß--Kabasta in Betracht kommt. Aber vielleicht (ich sage: "vielleicht", und das ist möglicherweise zu viel gesagt) also "vielleicht" könnte Deine Anwesenheit in Wien etwas Licht in diese Frage bringen.

Aber wie dem auch sei: so ein Konzert dürfte sich m. E. schon leicht arrangieren lassen und wenn also in Berlin etwas in letzter Stunde nicht klappen sollte, so teile mir (oder der U. E., Stein z. Bsp.) dann umgehend Deine Wünsche wegen eines solchen Wr. Konzerts mit, damit das von hier aus sofort in Angriff genommen werden kann. Wir denken an den sehr unternehmungslustigen Manager Hohenberg. Orchester?? In Lilly Klaus hätten wir eine ganz gute Coloratursängerin (sie kann die Partie!).--  
Nochmals mein Lieber: Für Deine unerhörte Freundesbereitschaft sei in stillschweigender Rührung umarmt von

Deinem Berg

